

Dreizehntes  
**ABONNEMENT-CONCERT**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 17. Januar 1884.

**Erster Theil.**

**Ouverture** zu „Iphigenie in Aulis“ von Gluck. (Mit Schluss von Richard Wagner.)

**Arie** aus „Figaro's Hochzeit“ von Mozart, gesungen von Frau *Amalie Joachim*.

Al desio di chi t'adora  
Vieni, vola, o mia speranza!  
Morirò, se indarno ancora  
Tu mi lasci sospirar.  
Le promesse, i giuramenti  
Deh rammenta, o mio tesoro,  
E i momenti di ristoro  
Che mi fece Amor sperar.

Ah! ch'omai più non resisto  
All'ardor, che in sen m'accende.  
Chi d'amor gli affetti intende,  
Compatisca il mio penar.

**Concert** für Violoncell von Robert Schumann, vorgetragen von Herrn *Julius Klengel* (Mitglied des Orchesters).

dmis I, 4, 84, 13



Lieder von Felix Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Frau Joachim.

a) „Es ist ein Schnitter, der heisst Tod.“

Es ist ein Schnitter, der heisst Tod,  
Hat Gewalt vom höchsten Gott,  
Heut' wetzt er das Messer,  
Es schneid't schon viel besser;  
Bald wird er drein schneiden,  
Wir müssen nur leiden.

Hüte dich, schön's Blümelein!

Was heut' noch grün und frisch dasteht,  
Wird schon morgen hinweg gemäht,  
Die edlen Narcissen, die Zierden der Wiesen,  
Viel schön' Hyacinthen, die türkischen Binden.

Hüte dich, schön's Blümelein!

Trotz Tod! komm her, ich fürcht' dich nit.  
Trotz! eil' daher in einem Schritt.  
Werd' ich nur verletzt, so werd' ich schon versetzt  
In den himmlischen Garten, auf den alle wir warten.

Freu' dich, du schön's Blümelein!

*Altes Kirchenlied.*

b) Von allen schönen Kindern auf der Welt.

Von allen schönen Kindern auf der Welt  
Mir eines doch am Meisten wohlgefällt;  
Es hat ein roth' Mündlein und dunkelbraunes Haar;  
Wohl will ich es lieben auch ganz und gar.

Die Grübchen in den Wangen,  
Das Grübchen in dem Kinn,  
Drin war mir gleich gefangen mein ganzer leichter Sinn,  
Und in die blauen Augen, seh' ich da recht hinein,  
Da möcht' ich mein Lebtag gefangen drin sein.

O Jugend, o schöne Rosenzeit!  
Die Wege, die Stege sind mit Blumen bestreut,  
Der Himmel steht offen, man schaut die Engelein —  
O könnt' ich, Herzliebchen, stets bei dir sein!

*Niederrheinisches Volkslied.*



Solostücke für Violoncell, vorgetragen von Herrn *Klengel*.

- a) Andante von Spohr.
- b) „Am Springbrunnen“ von Davidoff.

---

**Zweiter Theil.**

Symphonie (Nr. 1, Bdur) von Robert Schumann.

---

Billets zu 3 Mark, Sperrsitze zu 4 Mark sind im Bureau der Concert-Direction (Gewandhaus), sowie am Haupt-Eingange des Saales zu haben.

---

Einlass um 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

---

14. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 24. Januar 1884.



Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.



Solistische für Violoncell, vortragen von Herrn Koppel

Andante von Spohr.  
„Am Spritzenmann“ von Davidoff.

Zweiter Theil.

Symphonie Nr. 1, Bdur von Robert Schumann.

Billets zu 3 Mark, Sperrkarte zu 1 Mark sind im Bureau der  
Concert-Direction (Gewandhaus), sowie an Haupt-Einkänge  
des Saales zu haben.

Einlass um 8 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

14. Abonnement-Concert: Donnerstag den 24. Januar 1851.



857A181021M